

Herzlich willkommen am Billettautomaten

17

MOBILITÄT

Für ältere Menschen ist die richtige Bedienung der Billettautomaten eine grosse Herausforderung. Dabei ist der ÖV im Alltag wichtig – für die Unabhängigkeit und das soziale Leben.

In den halbtägigen Kursen des nationalen Angebots «mobil sein & bleiben» lernen Seniorinnen und Senioren, wie sie sicher und gut informiert im ÖV unterwegs sein können. Engagierte Kursexperten der nationalen und regionalen Transportunternehmen zeigen, wie Billettautomaten einfach zu bedienen sind. Die Kantonspolizei demonstriert zudem wichtige und hilfreiche Sicherheitstipps für das Unterwegssein zu Fuss im öffentlichen Raum. Die Teilnehmenden profitieren von Know-how aus erster

Hand. In den kleinen Gruppen von maximal 21 Personen kommt auch das praktische Üben nicht zu kurz – natürlich am echten Billettautomaten. Schwierigkeiten und Ängste können damit unkompliziert und individuell angegangen und überwunden werden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um bis ins hohe Alter selbständig und sicher mobil zu bleiben.

NOËLLE FISCHER

Die Autorin ist Projektleiterin in der Büro für Mobilität AG

INTERVIEW mit Peter Schori, pensionierter SBB Angestellter und Instruktor mobil sein & bleiben-Kurse



Instruktor Peter Schori: «Nach dem Kurs heisst es: üben, üben, üben.»
Bild: zvg

«Wichtig ist: Ruhe bewahren»

Sind die Teilnehmenden nach dem mobil sein & bleiben-Kurs Billettautomat-Experten wie Sie?

Nein, das ist gar nicht das Ziel. Wir wollen, dass die Teilnehmenden einen Rucksack mit dem wichtigsten Wissen für das Unterwegssein im öffentlichen Verkehr mit nach Hause nehmen. Dazu gehört der Umgang mit dem Billettautomaten. Im Kurs haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, den Automaten unter Anleitung auszuprobieren. Nach dem Kurs heisst es: üben, üben, üben. Mit jedem gelösten Billett geht es beim nächsten Mal noch besser. Mit ein wenig Geschick und Erfahrung lassen sich am Automat auch Mehrfahrtenkarten oder RailAway-Angebote kaufen. Übri-

gens kann man auch ohne Portemonnaie üben: Statt den Kauf mit der Bezahlung abzuschliessen, den Vorgang einfach mit dem «Stopp»-Button abbrechen.

Was sind die häufigsten Ängste?

Viele haben Bedenken, zu wenig schnell zu sein. Tatsächlich fällt der Automat nach einer gewissen Zeit in den Ruhezustand. Mit einem einfachen Handgriff ist der Kunde aber wieder dort, wo er unterbrochen wurde. Viele Teilnehmer haben auch Respekt, das falsche Billett zu lösen. Die Hektik am Bahnhof zu Stosszeiten oder ungeduldige Mitreisende machen die Situation zusätzlich schwierig. Wichtig ist deshalb: Ruhe bewahren.

Ihr wichtigster Tipp?

Vor dem Billettkauf muss man sich informieren und im Klaren sein: Wo will ich hin? Wo fahre ich durch? Wie lange bleibe ich am Ziel? Dies ist eine ganz normale Reisevorbereitung. Wir üben im mobil sein & bleiben-Kurs deshalb nicht ausschliesslich am Billettautomaten, sondern erklären auch, wo Fahrplaninformationen abgerufen werden können, wie man sich am Bahnhof orientiert und informiert und welche ÖV-Tickets den Kunden zur Verfügung stehen. Am mobil sein & bleiben-Kurs lernen auch ÖV-Vielfahrer, wie beispielsweise GA-Abonnenten, viel Neues und Nützliches.

INTERVIEW: NOËLLE FISCHER

Anstehen überflüssig

Immer mehr Kunden der SBB haben ihre eigenen digitalen Billettschalter. Zuhause und unterwegs:

SBB Ticket Shop

Hier kaufen Sie Ihr Billett bequem zu Hause am Computer und drucken es aus. Im SBB Ticket Shop profitieren Sie zudem von günstigen Sparbilletten, die ausschliesslich online erhältlich sind.

sbb.ch/ticketshop

SBB Mobile

Gemessen an Downloads ist SBB Mobile die erfolgreichste Schweizer Smartphone-App. Denn nichts ist praktischer, als sein Billett mit dem Gerät zu kaufen, das man sowieso immer dabei hat. Und mit ihren Zusatzfunktionen ist die App ein äusserst praktisches Helferlein für unterwegs.

sbb.ch/e-tickets

Kurse in der Region

Die Kurse finden bei jeder Witterung statt.

Kosten: CHF 20.-/Person.

Telefonische Anmeldung: Bis 1 Woche vor Kursbeginn.

REGION BERN

Pro Senectute Region Bern

Tel.: 031 359 03 03

Bern	24.04.2014
	22.05.2014
Belp	14.05.2014
Köniz	18.06.2014
Ostermundigen	19.06.2014

REGION EMMENTAL-OA

Pro Senectute Emmental-OA

Tel.: 062 916 80 95

Herzogenbuchsee	30.04.2014
Burgdorf	13.05.2014
Münsingen	15.05.2014

REGION OBERLAND

Pro Senectute Berner Oberland

Tel.: 033 226 70 70

Thun	06.05.2014
Zweisimmen	27.05.2014

Infos für weitere Kursdaten und -orte unter www.mobilsein.ch